

Seid umschlungen, Millionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 45 [i.e. 43]

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ergänzte Sprichwörter

Der Mann ist des Weibes Haupt — und das Weib des Mannes Achillesferse.

— Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen — aber die Menschen verhindern's.

— Lieber einen Freund verlieren als einen Witz — zumal wenn der Freund keinen Witz hat.

— Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leidenschaft — und oft wahr ist.

— Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert — wenigstens manchmal.

— Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben — und eine frühlich durchwachte Nacht nicht vor dem Morgen tadeln.

— Der Wunsch ist der Vater des Gedankens — und die Leidenschaft die Mutter der Tat.

— Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei — zu Zweien.
Aus den Augen, aus dem Sinn — Und ein Neues ist schon drin!

— Müßiggang ist aller Laster Anfang? Umgekehrt: Laster sind des Müßiggangs Anfang.

— Prüfet alles und behaltet das Beste — denn das Schlechte ist zum Verschicken da.

In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister — dagegen zeigen sich die Meisten in der Beschränktheit.

— Das bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht — denn sie erspart viel Tapferkeit.

— Die Frau ist die Beste, von der man am wenigsten spricht — und wenn sie nicht die Beste ist, so doch die Schlaueste.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, Nein, Zuckerbrot muß auch mal sein!

— Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan — oder hinab! Entweder, oder!

— Das Werk lobt den Meister — die Meisten loben ihr Werk.

— Dem Glücklichen schlägt keine Stunde — außer der der Polizei.

— Dem Gerechten gibt's der Herr im Schlafe — darum meint er, es reichlich verdient zu haben.

— Die Sprache verbirgt des Menschen Gedanken — zumal, wenn er keine hat.

*

Auch ein Trost

Es ist ein Trost als alter Mann, die Jugend zu befehren; denn weil er nicht mehr sünd'gen kann, muß er die Jugend lehren.

Wintersorgen

Schon kleidet sich in bunten Samt Das Jahr. Schon neigt die Sonnenwage Die gold'ne Schale erdenwärts, Und langsam kürzen sich die Tage.

Man hüllt sich etwas fester ein Und untersucht die Stiefelsohlen, Ob sie noch dicht. Der brave Mann Baut vor und ist besorgt um Kohlen.

Die Frau wühlt in dem Kasten und Gedankt des neuen Winterhutes. Sie setzt den alten fragend auf. Der Mann spricht kurz: „Mein Kind, der tut es!“

So fängt die raube Jahreszeit Gleich an mit einem rauhen Wehe! Sie findet weder ihren Hut, Noch ihren Gatten auf der Höhe.

Erregt schließt sie den Kasten und — Den Mund, weil sie die Worte würgen. Das erste stimmt! — Das zweite kann Ich nicht in jedem Fall — verbürgen!

*

Seid umschlungen, Millionen!

Die neue
Nationalhymne Deutschlands

zur Emission der Dawes-Anleihe
verfaßt und der jungen Republik gewidmet
von R. M.

Seid umschlungen, Millionen,
Kinder ihr des Gößen Geld!
Den Verdruß der ganzen Welt
Soll jetzt euer Glanz entthronen.

Eure Stimmen binden wieder,
Was des Krieges Schwert geteilt —
Alle Menschen werden Brüder,
Wo des Goldes Lächeln weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Wer euch in den Armen hält,
Glaubt von neuem an der Liebe
Walten überm Sternenzelt.

Wir betreten feuertrunken,
Seliglich wunderbar erstarft,
Deinen sonnig' weiten Boden,
Segenvoller Weltenmarkt.

Nicht einmal der Zinsen hohe
Lasten sollen uns das Gut
Schmälern mehr, und nicht verkümm-
Heil'ge Lohe, deine Blut! [mern,

Eines Tages ist vernichtet
Unser Schuldbuch, ist der Tanz
Toller Zahlen abgebrochen,
Zeigt der Staatshaushalt - Bilanz!

Seid willkommen drum, Millionen,
Froh begrüßt mit Bruderfuß!
Ferne eurem Zauberfluß
Kann kein Volk im Glück wohnen!

Ratschlag

Stell dich nicht gescheiter als du bist
Und verwend' nicht andrer Leute Mist,
Deinen Weizen fett zu düngen —
Leg bescheiden dir ein Gärtchen an,
Drinnen heg den eignen Dymian,
Draus sich goldne Falter schwingen.

Feinz Scharpf

*

Moderne Bekleidung und Toilette

Glaschönerdeckel mit Matkaserren-
bahnanlage.

Stilisierte Künstlerlocken mit Dauer-
wellenbetrieb.

Hornbrillen-Szenarien mit Konzert-
bestuhlung.

Goldstalgmiten mit täglicher Bürsten-
behandlung.

Stehfragenverschalung mit Selbstbinder-
füllung.

Battierte Schulterberge mit Blick in
seidene Pochette-Krater.

Springdeckeluhrenbehälter mit Draht-
verbindung.

Leibriemenumfangmesser mit durchlöcher-
ter Skala.

Gehwerkzeugröhrensystem mit umgeschla-
genen Staubfängern.

Abgepaßte Kubhautteile mit Tutan-
hamon-Muster-Seiden-Hintergrund.



Humoresken und Satiren

besonders auch

mit schweizerischem Einschlag

erwirbt dauernd der Nebelspalter-Verlag.

Einsendungen an Redakteur Paul Altherr, Zürich
Scheuchzerstraße 65.

Lösung der Silbenrätsel aus Nr. 42:

1. Blau, 2. Eisenbahn, 3. August, 4. Cé-
zanne, 5. Hobler, 6. Tamburin, 7. Erbse,
8. Tauberich, 9. Uniform, 10. Niederlande,
11. Daumen, 12. Uhlant, 13. Netze, 14. Tara-
meter, 15. Edelweiß, 16. Rorschach, 17. Su-
warow, 18. Turbine, 19. Uri, 20. Eichenkranz,
21. Truhe, 22. Ziger, 23. Tarnow, 24. Do-
mino, 25. Almanach, 26. Senfe.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolate

SPRÜNGLI / ZÜRICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

GRAND-CAFÉ ASTORIA

Bahnhofstraße ZÜRICH Peterstraße 21

X. Söndberg & Co. A.G. Za 2629 g

Größtes Konzert-Café der Stadt / 40 Billards

Bündnerstube / Spezialitätenküche